

## Neubau Narzissen Bad Aussee PORR Bau GmbH

Auftraggeber	PORR Bau GmbH - Steiermark (Totalunternehmer)
Bauherr	Vitalbad Errichtungs GmbH
Architekt	Arch. DI Marcus Schulz
Typ	Neubau Freizeit/Schwimmbad
Fläche	6.640 m <sup>2</sup>
Zeitraum	2012 (Implementierung Software) - 2012 (Baubeginn)
Inbetriebnahme	2013
Ort	Bad Aussee / Österreich

### Highlights

- > Raumbuch Auftraggeber = Totalunternehmer
- > Prozessoptimierung und Dokumentation
- > frühe Einbindung von Fachplanern (Architektur, Elektro, HKLS usw.)



### Ausgangslage

Die Einbindung von Facility Management in die frühe Planungs- und Bauphase bereitet den Bauherren auf einen transparenten Bewirtschaftungsprozess vor und führt zur Kostenoptimierung. Es geht jedoch nicht alleine um den späteren Betrieb. Die Prozessoptimierung und die durchgängige Dokumentation sind Vorteile für alle Projektbeteiligten im Planungs- und Bauprozess.

### Projektbeschreibung

Das Narzissen Bad Aussee - errichtet von der PORR Bau GmbH als Totalunternehmer - besteht aus dem Bad mit Saunalandschaft und Medical Spa, einem Soleaußenbecken mit Panoramablick und einer einzigartigen Solegrotte. Bei der Planung des auf drei Baukörper aufgeteilten Narzissen Resort Hotels mit rund 50 Suiten wurde das Hauptaugenmerk auf die Gleichwertigkeit aller Einheiten gelegt. Dem Sieger des Architektenwettbewerbs DI Marcus Schulz gelingt es, die Architektur den Gebirgsformationen anzupassen, wobei bei den Materialien „der Ausseer Tradition folgend“ auf Holz gesetzt wird, womit sich das Gesamtprojekt gefühlvoll in die sensible Lage einbettet.

### PREVERA Lösung

Der Anreiz für die Implementierung des PREVERA Raumbuchs lag lt. PORR Projektmanager Dipl.-Ing. Peter Lubej in der Einführung einer übersichtlichen Plattform, welche dem Projektfortschritt angepasst werden konnte. Die Grundvoraussetzung für eine möglichst effiziente Adaption der Raumbuchattribute stellt die Einbindung der jeweiligen Fachplaner für Architektur, Elektrotechnik und HKLS unter Berücksichtigung der Schnittstellen bereits zu Beginn des Planungsprozesses dar.

Mit fortlaufendem Planungsstand werden die Raumattribute nicht nur präzisiert, sondern zugleich lückenlos dokumentiert. Im weiteren Verlauf bildet das Raumbuch eine Grundlage für die Angebotserstellung, Ausschreibung und den Betrieb des Gebäudes. Raumbuchdaten können beliebig selektiert und zur weiteren Verwendung ausgewertet werden können.